

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 42.

Sonnabend, den 26. Mai.

1900.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Hermann Meier, geb. am 6. Januar 1874 zu Schönewald, ist ein Haftbefehl wegen Körperverletzung erlassen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen, in das nächste Gerichts-Gefängnis zu liefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 99/00 zu geben.

Detmold, den 22. Mai 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Steckbrief.

Gegen den Polier Wilhelm Engel, geb. am 28. September 1880 zu Barbis am Harz, und gegen den Stuhlbauer Johann Wilde, geb. am 24. Juni 1881 zu Frankenberg in Sachsen, ist ein Haftbefehl wegen Hausfriedensbruches bezw. Körperverletzung erlassen.

Es wird ersucht, dieselben festzunehmen, in das nächste Gerichtsgefängnis zu liefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 126/00 zu geben.

Detmold, den 22. Mai 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Malerlehrling Wilhelm Kley, geboren zu Saaren, seitens der Fürstlichen Amtsanwaltschaft zu Salzuflen am 30.

August wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 23. Mai 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Förster.

Bekanntmachung.

Am 29. und 30. Mai, in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags wird das III. Bataillon Inf.-Regts. Nr. 55 in der Stapelager Senne Gefechtschießen mit scharfen Patronen abhalten.

Das gefährdete Gelände, begrenzt südlich durch den Weg Augustdorf-Wistinghauser Senne, westlich durch den Weg Stufenbrof-Stapelage, nördlich durch den Nordabhang des Teutoburger Waldes südlich Stapelage und Hörste und östlich durch das Dorf Augustdorf und die Dörenschlucht, ist durch Posten abgesperrt und darf in der genannten Zeit nicht betreten werden. Den Weisungen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

100 Mark Belohnung

erhält, wer uns die Personen, welche in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag, also vom 19./20. d. M. am Kommunalwege von Schötmar nach Leopoldshöhe Baumschlag verübt haben, so zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgt.

Schötmar, den 23. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Ein Schwein des Maurers Friedrich Lesemann Nr. 58 zu Schieder ist an der Rothlaufseuche crepirt.

Die unter den Schweinen des Mühlenbesizers Bunte in Wöbbel ausgebrochene Rothlaufseuche ist erloschen.

Blomberg, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Die unter dem Rindviehbestande des Schuhmachermeisters Carl Schierenberg hierselbst ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Horn, den 23. Mai 1900.

Der Magistrat.
In Vertretung:
A. Sünkler.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Quackenaß zu Augustdorf, vertreten durch Rechtsanwalt Justizrath Schnitzger in Detmold, klagt gegen den Arbeiter Adolf Quackenaß aus Augustdorf, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Wiederherstellung des ehelichen Lebens, mit dem Antrage: Fürstliches Landgericht wolle den Beklagten schuldig verurtheilen, das eheliche Leben wiederherzustellen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

19. September 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 23. Mai 1900.

Begemann, Sekretair,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Die unter Nr. 174 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma

Paul Kettmann
ist heute gelöscht.

Detmold, den 22. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist bei laufender Nr. 3,

„Darlehnskassen-Verein zu Lemgo,
eingetr. Genossenschaft m. u. H.“

eingetragen:

Der Domänenpächter Fr. Wallbrecht in Brake ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden und statt desselben der Landwirth Aug. Meyer zu Dörentrup eingetreten.

Lemgo, den 19. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den Kolporteur Georg Rümeler aus Blotho Nr. 290, zuletzt in Marburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Lemgo vom 22. März 1900 erkannte Geldstrafe von 48 Mk., ev. 12 Tage Haft vollstreckt werden. Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 17. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen die heimatlose Ehefrau des Arbeiters Heinrich Piderobské, Elise, geb. Kuwalzki, zuletzt angeblich wohnhaft in Herford, ist die Untersuchungshaft wegen Gewerbesteuerkontravention angeordnet. Es wird ersucht, die Piderobské zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern.

Salzungen, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die Amtsgemeinde Lage hat dem Landwirth Avenhaus Nr. 1 zu Heiden 30 a 39 qm von seinem Kolonate zur Anlegung des Kommunalweges Lage-Heiden enteignet. Etwaige Ansprüche an die dafür zu leistende Geldentschädigung zu 2102 Mark 10 Pf. sind gemäß des § 5 der Verordnung vom 12. Juni 1804 (§ 8 der Verordnung vom 28. Februar 1843) innerhalb zweimonatlicher Frist, spätestens im Termine

Mittwoch, den 25. Juli 1900,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

bei Strafe der Ausschließung und der Auszahlung

des Entschädigungskapitals an den Berechtigten beim Unterzeichneten abzumelden und zu begründen.

Lage, den 18. Mai 1900.

Der Enteignungs-Kommissar.

Nieländer,
Amtsgerichtsrath.

Aufgebot.

Der Landwirth Heinrich Meier Nr. 48 zu Dalbke hat das Aufgebot der auf den Namen des verstorbenen Kolons Meier Nr. 30 zu Wöhren ausgestellten Schuldverschreibung der Fürstlich-Schaumburg-Lippischen Hofkammer zu Bückeburg vom 16. April 1850 über 200 Thaler, welche angeblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 7. Dezember 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachgenannten Tagen und Orten bei dem dann dort anwesenden Bezirksfeldwebel anbringen:

In Schötmar

am 1. und 3. Dienstag jeden Monats Nachmittags von 2 bis 7 Uhr im Hause des Drechslermeisters Brockschmidt, Markt Nr. 5.

In Lage

am 1. und 3. Freitag jeden Monats Nachmittags

von 2 bis 7 Uhr im Hause des Gastwirths Voß, Hotel Deutsches Haus.

In Derlinghausen

am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats Nachmittags von 2 bis 7 Uhr im Hause des Ortsvorstehers Reuter.

Sofern einer der oben bezeichneten Meldetage auf einen Feiertag fällt, tritt an dessen Stelle der nächstfolgende Werktag.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, besonders die im Frühjahr fortziehenden und im Herbst zurückkehrenden Ziegler haben die durch die Meldetage eingeführte Vergünstigung nach Möglichkeit thunlichst auszunutzen.

Königliches Hauptmeldeamt Detmold.

Schnellzüge Köln-Berlin-Köln.

Zur Bewältigung des stärkeren Reiseverkehrs während der Sommermonate und aus Anlaß der Pariser Weltausstellung verkehren vom 28. Mai ab bis 31. August 1900 täglich zwischen Köln und Berlin über Hannover-Stendal folgende Tages Schnellzüge mit 1.—3. Wagenklasse:

Schnellzug 13 (Paris ab 1100 Abds), Köln ab 1252 Nm., Hannover an 632, ab 642 Abds, Berlin Fr. an 1045 Abds.

Schnellzug 14. Berlin Fr. ab 108 Nm., Hannover an 513, ab 522 Nm., Köln an 1100 Abds, (Paris an 820 Nm.).

Die Züge halten in Hamm, Gütersloh, Bielefeld, Herford, Deynhausen N., Minden, Bückeburg, Hannover, Debsitzelde, Stendal, Rathenow und Spandau H. Zug 13 hält außerdem in Löhne, Wunstorf und Lehrte. Die Abfahrtszeiten sind aus den auf den Stationen aushängenden Bekanntmachungen zu ersehen.

Hannover, den 19. Mai 1900.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

von 2 bis 7 Uhr im Saal des Hoftheaters
Hotel Dönhofs Platz

Die Entschlossenheit

am 2. und 4. Oktober, 1890, 1891
um 2 bis 7 Uhr im Saal des Hoftheaters
Hotel Dönhofs Platz

Die Entschlossenheit ist eine
von den wichtigsten Eigenschaften
des menschlichen Geistes. Sie ist
die Kraft, die uns zu großen
Thaten befähigt. Ohne sie
wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller
Tugend. Sie ist die Kraft, die
uns zu großen Thaten befähigt.
Ohne sie wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller Tugend.

Die Entschlossenheit ist die Grundlage aller Tugend

Die Entschlossenheit ist eine
von den wichtigsten Eigenschaften
des menschlichen Geistes. Sie ist
die Kraft, die uns zu großen
Thaten befähigt. Ohne sie
wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller
Tugend. Sie ist die Kraft, die
uns zu großen Thaten befähigt.
Ohne sie wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller Tugend.

Die Entschlossenheit ist eine
von den wichtigsten Eigenschaften
des menschlichen Geistes. Sie ist
die Kraft, die uns zu großen
Thaten befähigt. Ohne sie
wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller
Tugend. Sie ist die Kraft, die
uns zu großen Thaten befähigt.

Die Entschlossenheit ist die Grundlage aller Tugend

Die Entschlossenheit ist eine
von den wichtigsten Eigenschaften
des menschlichen Geistes. Sie ist
die Kraft, die uns zu großen
Thaten befähigt. Ohne sie
wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller
Tugend. Sie ist die Kraft, die
uns zu großen Thaten befähigt.
Ohne sie wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller Tugend.

Die Entschlossenheit ist eine
von den wichtigsten Eigenschaften
des menschlichen Geistes. Sie ist
die Kraft, die uns zu großen
Thaten befähigt. Ohne sie
wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller
Tugend. Sie ist die Kraft, die
uns zu großen Thaten befähigt.
Ohne sie wäre das Leben ein
unermüdliches Streben nach
dem Guten. Die Entschlossenheit
ist die Grundlage aller Tugend.